

Ein Märchenspiel fürs Glockengeläut

Theatergruppe spielt religiöse Bühnenstücke für die Schönbergkirche

Schönberg. 25 000 Euro hat sie gekostet, die Renovierung des Glockenturms der Schönfelder Himmelfahrtskirche. Um der kleinen Kirchengemeinde zu helfen, spielt die Theatergruppe Editha zwei fabelöse Stücke.

Von Ulrich Stolte

Noch ein, zwei Jahre hätte er gehalten, dann wäre der Glockenturm samt Glocken vom Dach der Himmelfahrtskirche gestürzt, erklärt die Kirchengemeinderätin Herta Miethe. Bereits vergangenes Jahr wurde der Turm frisch verankert und der Glockenturm neu mit Kupfer gedeckt. 25 000 Euro hat das gekostet, wovon die Kirchengemeinde Schönberg rund 8000 Euro finanzieren muss.

Mit einem Benefizauftritt am Sonntag eilt nun die Theatergruppe Editha der kleinen Gemeinde zu Hilfe. Die rund 20 Spieler starke Truppe unter Leitung der 83-jährigen Degerlocherin Editha Humburg spielt zwei religiöse Stücke aus märchenhaften fernen Zeiten.

Das erste Stück mit dem Namen „Tamariske“ handelt von einem Mädchen, das sich weigert, jeder Mode nachzulaufen, und dafür von ihren Mitbürgern verspottet wird: „Wenn du nicht mitmachst, bleibst du dein Leben lang allein.“ Das Stück soll gerade

Jugendlichen zeigen, dass man nicht die coolsten Turnschuhe und die teuersten T-Shirts tragen muss, um den „Rattenfängern dieser Welt“, wie sie Editha Humburg nennt, den Geldbeutel zu füllen. Jeder Mensch sei ein Schöpfungsgedanke Gottes, so begründet sie das Recht auf Individualität. Einst hat Editha Humburg in der Wüste Negev eine Tamariske gesehen und sich erzählen lassen, dass die Wurzeln des Wüstenbaums 30 Meter in die Tiefe reichen. Symbolisch genug für ihr christliches Denken.

Das zweite Stück handelt von Weisen und Narren, deren Stadt belagert wird. Während die Weisen diskutieren und zögern, handeln die Narren nach Anweisung des Königs und siegen.

Editha Humburg wohnt seit 60 Jahren in Degerloch. Sie begann mit dem Schreiben von Hörspielen für die Familie, bis ihre Kinder sagten: „Jetzt muss das öffentlich werden.“ Daraus entwickelt sich die muntere Theatertruppe, bei der auch die Leiterin zuweilen mitspielt: Mit 80 Jahren hat die Pfarrrerstochter Editha Humburg die Bretter entdeckt, die die Welt bedeuten.

INFO: Die Degerlocher Theatergruppe Editha spielt am Sonntag, 22. April, um 16.30 Uhr „Tamariske“, „Die Weisen und die Narren“ im Saal unter der Himmelfahrtskirche an der Schönbergstraße.



Das neue Dach des Schönberger Glockenturms glänzt in der Frühlingssonne. Allerdings ist es noch nicht abbezahlt.

Foto: Ulrich Stolte